

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/108/2012

Stellenausschreibungen der Stadt Erlangen; Fraktionsantrag der FDP-Fraktion Nr. 098/2012

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.11.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
13-4, Gst, PR

I. Antrag

1. Der Zusatz „oder vergleichbare Qualifikation“ wird in den Stellenausschreibungen der Stadt Erlangen bei den geforderten Qualifikationsvoraussetzungen von Bewerberinnen/Bewerbern –soweit es aufgrund der beamtenrechtlichen, gesetzlichen und tariflichen Grundlagen zulässig ist und dem Anforderungsprofil der jeweiligen Stelle entspricht- verwendet.
2. Soweit für Aufgaben in besonderem Maße interkulturelle Kompetenzen erforderlich sind, wird dies in der Stellenausschreibung gesondert thematisiert.
3. Der Antrag der FDP-Fraktion Nr. 098/2012 sowie der Antrag des Ausländer- und Integrationsbeirats vom 20.09.2012 sind damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Prüfung der beamtenrechtlichen, gesetzlichen, tariflichen und ggf. Förder-Voraussetzungen für die Qualifikationsanforderungen bei der (Neu-)Besetzung einer Stelle.

Erarbeitung eines Anforderungsprofils für die konkrete Aufgabe in Zusammenarbeit zwischen dem jeweiligen Fachbereich und der Abteilung Organisation und Personalwirtschaft;
Festlegung der notwendigen Qualifikationen (fachliche und auch persönliche Kompetenzen) für die adäquate Ausübung der Aufgaben der Planstelle.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Vor der Ausschreibung freiwerdender oder neu geschaffener Planstellen wird jeweils anhand der inhaltlich-fachlichen Anforderungen sowie der notwendigen Persönlichkeitsmerkmale der potentiellen Stelleninhaberin/des potentiellen Stelleninhabers aufgrund der Stellenbeschreibung in Abstimmung zwischen der Abteilung Organisation und Personalwirtschaft mit dem Fachbereich, in dem die Stelle zu besetzen ist, das für die Ausübung der Aufgabe notwendige Qualifikationsprofil erstellt.

Dabei werden die gesetzlichen und tariflichen Anforderungen –z.B. Erfüllung der Laufbahnbefähigung im Beamtenverhältnis oder notwendige Ausbildungsgänge/Weiterbildungen aus der Vergütungsordnung des BAT (bzw. der neu zu schaffenden Entgeltordnung des TVöD), die für eine bestimmte Eingruppierung Voraussetzung sind- berücksichtigt.

Hierbei ist den für die Erfüllung des Anstellungsschlüssels z.B. in Kindertagesstätten als Voraussetzung für die Zahlung von Fördermitteln von Seiten der Regierung von Mittelfranken vorgeschriebenen Ausbildungsberufen Rechnung zu tragen.

Soweit aufgrund der Rahmenbedingungen möglich und mit dem Anforderungsprofil einer Stelle vereinbar, werden die Qualifikationsvoraussetzungen für eine Aufgabe bereits in der Vergangenheit mit dem Zusatz „oder vergleichbare Qualifikation“ in der Stellenausschreibung gesehen.

In allen Stellenausschreibungen der Stadt Erlangen wird wie bisher der letzte Satz „Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft“ verwendet, der bereits seit dem Jahr 2011 in sämtlichen Ausschreibungstexten enthalten ist.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Fraktionsantrag der FDP-Fraktion Nr. 098/2012
Antrag des AIB vom 20.09.2012

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 21.11.2012

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Zusatz „oder vergleichbare Qualifikation“ wird in den Stellenausschreibungen der Stadt Erlangen bei den geforderten Qualifikationsvoraussetzungen von Bewerberinnen/Bewerbern –soweit es aufgrund der beamtenrechtlichen, gesetzlichen und tariflichen Grundlagen zulässig ist und dem Anforderungsprofil der jeweiligen Stelle entspricht- verwendet.
2. Soweit für Aufgaben in besonderem Maße interkulturelle Kompetenzen erforderlich sind, wird dies in der Stellenausschreibung gesondert thematisiert.
3. Der Antrag der FDP-Fraktion Nr. 098/2012 sowie der Antrag des Ausländer- und Integrationsbeirats vom 20.09.2012 sind damit bearbeitet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Ternes
Berichterstatter/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang